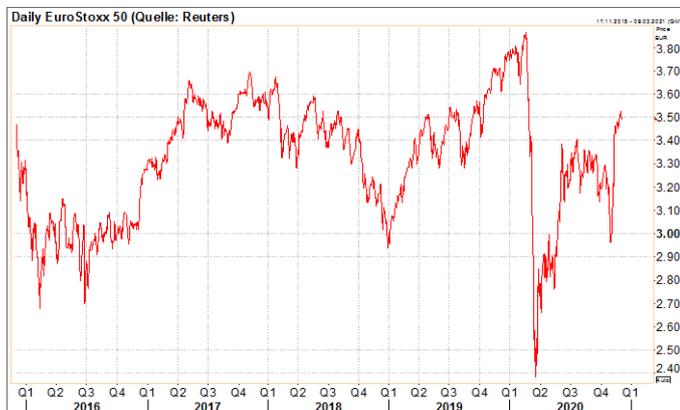


Marktüberblick am 01.12.2020

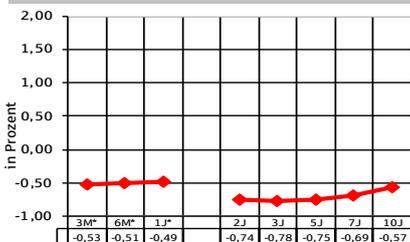
Stand: 8:37 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.291,16	-0,33 %	+0,32 %	Rendite 10J D *	-0,57 %	+1 Bp	Dax-Future *	13.332,00
MDax *	29.301,46	-0,25 %	+3,49 %	Rendite 10J USA *	0,83 %	-0 Bp	S&P 500-Future	3623,20
SDax *	13.782,19	-0,38 %	+10,15 %	Rendite 10J UK *	0,34 %	+1 Bp	Nasdaq 100-Future	12383,00
TecDax*	3.146,59	+0,58 %	+4,37 %	Rendite 10J CH *	-0,52 %	-1 Bp	Bund-Future	175,29
EuroStoxx 50 *	3.492,54	-1,00 %	-6,75 %	Rendite 10J Jap. *	0,03 %	+0 Bp	VDax *	24,91
Stoxx Europe 50 *	3.054,19	-1,17 %	-10,25 %	Umlaufrendite *	-0,59 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1786,01
EuroStoxx *	389,72	-0,96 %	-3,52 %	RexP *	499,73	-0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	46,84
Dow Jones Ind. *	29.638,64	-0,91 %	+3,86 %	3-M-Euribor *	-0,53 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1954
S&P 500 *	3.621,63	-0,46 %	+12,10 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8945
Nasdaq Composite *	12.198,74	-0,06 %	+35,96 %	Swap 2J *	-0,52 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0844
Topix	1.768,38	+0,77 %	+1,95 %	Swap 5J *	-0,46 %	+1 Bp	Euro/Yen	124,76
MSCI Far East (ex Japan) *	621,85	-2,10 %	+12,51 %	Swap 10J *	-0,26 %	+0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,10
MSCI-World *	1.943,70	-0,68 %	+8,00 %	Swap 30J *	-0,01 %	+1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 01. Dez (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Montag war er 0,3 Prozent schwächer bei 13.291,16 Punkten aus dem Handel gegangen. Mit einem Plus von 15 Prozent schaffte der deutsche Leitindex jedoch den besten November seiner Geschichte. Für Gesprächsstoff sorgen dürfte US-Notenbankchef Jerome Powell. Er spricht vor dem US-Senat über den Zustand der US-Wirtschaft.

Zum Abschluss eines goldenen Börsen-Novembers haben die Anleger in den USA Gewinne mitgenommen. Der US-Leitindex Dow Jones verlor am Montag 0,9 Prozent auf 29.639 Punkte. Der technologielastige Nasdaq gab 0,1 Prozent auf 12.199 Punkte nach und der breit gefasste S&P 500 büßte 0,5 Prozent auf 3.622 Punkte ein. Auf den Monat gesehen war es jedoch für den Dow mit einem Plus von fast zwölf Prozent der größte prozentuale Monatsgewinn seit Januar 1987. Der S&P und die Nasdaq verbuchten die höchsten Monatsgewinne seit April. Vor allem die Hoffnung auf eine baldige Zulassung eines Corona-Impfstoffs - und damit das Ende der Pandemie - hatte in den vergangenen Wochen für Kauflaune gesorgt. Erneut gab es zu dem Thema gute Nachrichten: Diesmal war es der US-Entwickler Moderna, der ankündigte, in Kürze eine Notfallgenehmigung für sein Corona-Mittel in den USA und in Europa zu beantragen. Die Aktien schnellten 20 Prozent nach oben. Abwärts ging es für Energiewerte, die unter dem schwächeren Ölpreis litten. Die Aktien von Chevron lagen mit einem Minus von 4,5 Prozent am Dow-Ende. Leichtes US-Öl verbilligte sich um 0,7 Prozent auf 44,20 Dollar je Barrel (159 Liter). Dabei spielte auch das Treffen des Ölkartells Opec und seiner Verbündeten eine Rolle. Für Dienstag sind weitere Gespräche angesetzt, nachdem es der Opec+ im Vorfeld des Treffens nicht gelungen war, sich auf eine Verlängerung der Förderkürzungen zu einigen. Um 7,4 Prozent aufwärts ging es für die Aktien des Finanzdatenanbieters IHS Markit. Der Datengigant S&P Global will das Unternehmen, das unter anderem für seine Einkaufsmanagerindizes bekannt ist, für 44 Milliarden Dollar kaufen - das wäre die größte Firmenübernahme des Jahres.

Die Hoffnung auf einen Impfstoff hat auch die asiatischen Aktienmärkte zum Monatsauftakt beflügelt. In Tokio ging der 225 Werte umfassende Nikkei am Dienstag 1,3 Prozent fester bei 26.787,54 Punkten aus dem Handel - auf dem höchsten Niveau seit fast drei Jahrzehnten. Auch in China und an vielen anderen Märkten in der Region ging es aufwärts. In der Volksrepublik schaffte die Industrie im November das stärkste Wachstum seit einem Jahrzehnt.

Wirtschaftsdaten heute

- CHN: Caixin PMI verarb. Gewerbe (Nov)
- JP: Arbeitslosenquote (Okt)
- EWU, DE, FR, IT, ES, UK: Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe (Nov)
- EWU: Verbraucherpreise HVPI (Nov)
- DE: Arbeitslosenquote (Nov)
- USA: Bauausgaben (Okt), ISM-Index verarb. Gewerbe (Nov)
- CA: BIP (Q3)

Unternehmensdaten heute

- Salesforce (Q3)

weitere wichtige Termine heute

- Reserve Bank of Australia: Zinssentscheid

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.